Prof. Dr. Jürgen Lademann
juergen.lademann@charite.de

Liebe Leser des KARGER KOMPASS DERMATOLOGIE,

die Entwicklungen auf den Gebieten der Dermatologie und Pharmakologie sind sehr schnelllebig geworden. Für eine gute ärztliche Arbeit ist es enorm wichtig, auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand zu sein. Dazu braucht es geeignete Instrumente, die zwischen der Forschung und der klinischen Praxis vermitteln. Angesichts der Fülle verfügbarer Informationen ist insbesondere Orientierung gefragt und notwendig. Der KARGER KOMPASS DERMATOLOGIE bietet Hilfestellung im Sinne eines solchen ausgewählten Wissenstransfers. Zu den verschiedenen Bereichen des Fachs werden interessante Arbeiten von Experten zusammengefasst, unter praxisrelevanten Gesichtspunkten kommentiert und samt der deutschen Version des Original-Abstracts veröffentlicht. Deutsche Übersetzungen aktueller Übersichtsarbeiten sowie interessanter Fallbeispiele ergänzen den Inhalt, wobei jedes Heft einen thematischen Schwerpunkt hat. Das Konzept bewährt sich – inzwischen erscheint der 3. Jahrgang der Zeitschrift. Zwei neue Rubriken werden den Informationsgehalt des KARGER KOMPASS DERMATOLOGIE weiter verbessern: Der «Steckbrief Forschung» erscheint erstmals in der vorliegenden Ausgabe; ab 2016 wird die Rubrik «Spotlight» hinzukommen.

Da ich von vielen Kollegen positive Reaktionen und viel Zuspruch zu der Idee des Pro-

jekts erhalten hatte, erklärte ich mich damals bereit, die Leitung des KARGER KOMPASS DERMATOLOGIE zu übernehmen. In der Zwischenzeit wurde mir jedoch die Leitung der International Federation of Societies of Cosmetic Chemists (IFSCC) übertragen. In diesem Zusammenhang bin ich Mitglied des Präsidiums des IFSCC geworden und werde hier auch in der Zukunft die Präsidentschaft übernehmen. Für diese neue Verpflichtung muss ich mich jedoch von anderen, teilweise sehr lieb gewonnenen Aufgaben trennen. Dazu gehört auch die Leitung des KARGER KOMPASS DERMATOLOGIE, die ich mit dem Erscheinen dieser 2. Ausgabe in 2015 abgebe. Ich freue mich allerdings sehr, dass es dem Verlag gelungen ist, mit PD Dr. Andreas Körber, Oberarzt an der Klinik für Dermatologie im Universitätsklinikum Essen, einen renommierten Nachfolger für diese Aufgabe zu finden. Somit wird die konstante Weiterentwicklung der Zeitschrift unter kompetenter fachlicher Begleitung stattfinden.

Ich wünsche Herrn Dr. Körber, dem Expertenbeirat sowie dem Verlag weiterhin viel Erfolg mit diesem Journal.

Ihr